



## **Protokoll der 95. Generalversammlung vom Sonntag, 17. März 2019, 10:00 Uhr, im Gasthof „Schützen“, Aarau**

Um 10:06 Uhr eröffnet die Vizepräsidentin Gaby Heimann die Versammlung.

### **Begrüssung und Wahl der Stimmzähler**

Die Vizepräsidentin begrüsst alle anwesenden Mitglieder, Züchter, Veteranen und Gäste. Zu Ehren des im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenpräsidenten Max Borner, dessen kynologischer Werdegang kurz gewürdigt wird, und der verstorbenen Ingeborg Schellenberg erhebt sich die Versammlung für eine Schweigeminute.

Es wird festgestellt, dass die Einberufung der GV ordentlich und somit rechtskonform erfolgt ist.

Gemäss Präsenzliste sind 43 Stimmberechtigte anwesend. Für 14 Personen sind Entschuldigungen erfolgt. Das absolute Mehr beträgt 22 Stimmen.

Die Versammlung wird in hochdeutscher Sprache abgehalten, damit auch die Anwesenden aus der französischen Schweiz der Versammlung folgen können.

Die Protokollführerin ist zurückgetreten, weshalb eine interimistische Vertretung gesucht wird. Herbert Staub stellt sich zur Verfügung, was allgemein genehmigt wird.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Sandra Divjak und Nicole Seilaz.

### **1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung**

Das im HUNDE und im CYNO veröffentlicht gewesene Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **2. Genehmigung der Jahresberichte**

Die Berichte der Vizepräsidentin und der Zuchtwartin waren der Einladung beigefügt gewesen. Eine Einzelperson wünscht trotzdem die Vorlesung der Berichte, was von der Versammlung mit 42 zu einer Stimme abgelehnt wird.

Es entspannt sich eine kurze Diskussion über den Zuchtwartbericht mit einigen Fragen und Anmerkungen. Schlussendlich erfolgt die Genehmigung beider Bericht mit 42 Stimmen bei 1 Enthaltung.

### **3. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren.**

Die Jahresrechnung liegt den Teilnehmern vor. Sandra Strebel verliest den Bericht. Zu beachten gilt, dass das Zuchtwesen nicht mehr gross positiv zu Buche schlägt. Es ist annähernd eine Nullrunde. Die Mitgliederzahl ist relativ stabil. Es erfolgen einige Verständnisfragen, welche die Kassierin Sandra Strebel beantwortet. Da die 1. Revisorin ihr Amt mit sofortiger Wirkung Anfang Juli 2018 abgegeben hatte, wurde die Rechnung durch die 2. Revisorin Ramona Gehrig und die Ersatzrevisorin Claudia Kleinholz geprüft. Den Revisorenbericht verliest Claudia Kleinholz.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung mit grossem Mehr und Applaus an die Kassierin.

### **4. Déchargeerteilung an den Vorstand**

Die Entlastung des Vorstandes bezüglich der Jahresrechnung erfolgt einstimmig.

## **5. Genehmigung des Budgets 2019**

Die Kassierin erläutert das Budget 2019 welches mit grosser Mehrheit angenommen wird.

## **6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und der Eintrittsgebühr**

Da die Mitgliederzahlen rückläufig sind, muss sparsam mit den Finanzen umgegangen werden. Trotzdem verzichtet der Vorstand auf die Erhöhung der Mitgliederbeiträge und empfiehlt Beibehaltung der bisherigen Preise.

Herbert Staub stellt den Antrag, den Betrag für ein Vollmitglied auf Fr. 120.00 und für ein Anschlussmitglied auf Fr. 60.00 (statt 90.00 und 40.00) zu erhöhen, die Eintrittsgebühr aber wie bisher zu belassen. Somit wäre eine ausgeglichene Kasse auch in Zukunft gewährleistet. Die Versammlung folgt diesem Antrag und bestätigt die neuen Mitgliederbeiträge mit 22 Ja-Stimmen zu 8 Nein-Stimmen, bei 8 Enthaltungen.

An dieser Stelle wird von zwei Anwesenden eine Diskussion über Budget und Mitgliederbeiträge etc. angehoben. Nach einigen gehässigen Wortwechsellern ermahnt die Versammlungsleiterin zur Mässigung. Herbert Staub stellt einen Ordnungsantrag, damit die sinnlosen Diskussionen ein Ende finden. Dem Ordnungsantrag wird statt gegeben.

## **7. Festsetzung der Ausgabenkompetenz des Vorstandes.**

Die Ausgabenkompetenz des Vorstandes wird mit 40 Ja auf Fr. 2'000.00 wie bisher belassen.

## **8. Wahlen**

Dieses Jahr ist ein „ordentliches“ Wahljahr, in welchem alle Vorstandsmitglieder neu gewählt werden müssen. Tim Kleinholz erklärt das Vorgehen und verteilt die schriftlichen Wahlvorschläge und den schriftlichen Wahlzettel. Nina Chiastra möchte sich ebenfalls für ein Amt zur Verfügung stellen und wünscht zusätzlich als Beisitzerin auf die Wahlliste genommen zu werden. Für das Amt der Zuchtwartin stellt der Vorstand ein «Zweierticket» mit Sabine Jörg und Andrea Klaus zur Wahl. Darum sind auf der Liste der Beisitzer an fünfter Position zwei Namen notiert, damit die in der Wahl der Zuchtwartin unterliegende Person als Beisitzerin Einsitz nehmen kann. Somit sind folgende Kandidaten vorgeschlagen:

Präsident: Gaby Heimann, Kassier: Sandra Strebel, Zuchtwart: Sabine Jörg, Andrea Klaus, Beisitzer: Heidi Leibundgut, Tim Kleinholz, Herbert Staub, Anka Obrist, entweder Sabine Jörg oder Andrea Klaus, Nina Chiastra.

Während der Auszählung der Wahlzettel erfolgt eine Pause.

Wahlresultate: Es wurden 43 Wahlzettel ausgeteilt, eingegangen sind 39. Das absolute Mehr beträgt somit 20 Stimmen.

Es sind gewählt und haben das absolute Mehr im ersten Wahlgang erreicht: Gaby Heimann als Präsidentin mit 28 Stimmen, Sandra Strebel als Kassierin mit 26 Stimmen, als Beisitzer Heidi Leibundgut mit 35, Herbert Staub mit 34, Tim Kleinholz mit 32 und Anka Obrist mit 21 Stimmen.

Für die Wahl zur Zuchtwartin hat keine der Kandidatinnen im ersten Wahlgang das absolute Mehr erreicht, weshalb nun mit offenem Handmehr eine zweite Abstimmung zu erfolgen hat. Diese gewinnt Andrea Klaus mit 20 Stimmen gegen Sabine Jörg mit 15 Stimmen.

Weitere Personen haben Stimmen erhalten, jedoch hat keine weitere Person das absolute Mehr erreicht. Wer noch Stimmen zu welchem Amt erreicht hat, wird durch Sandra Divjak, Wahlbüro, vorgelesen. Die Wahlprotokolle gehen zu den Akten.

Als Revisoren werden Claudia Kleinholz (1. Revisorin), Carmen Renggli (2. Revisorin) und Samantha Gubser (Ersatzrevisorin) einstimmig gewählt.

Anmerkung Protokoll: 2 Personen verlassen die Versammlung. Neu 41 Stimmberechtigte, absolutes Mehr 21

Zum Traktandum Wahlen gehört auch die Wahl der Delegierten für die SKG-Versammlung vom 11.05.2019. Nebst der Präsidentin werden Andrea Klaus und Sandra Divjak für den SKBF/CSBF teilnehmen.

Zwischenzeitlich haben erneut 2 Personen die Versammlung verlassen. Neu 39 Personen, absolutes Mehr neu 20

## **9. Änderung der Statuten sowie Erlass und Änderung von Reglementen**

Antrag 1: Totalrevision der Statuten.

Gaby Heimann erklärt die Neuerungen, die nur unwesentlich sind. Es erfolgt eine angeregte Diskussion mit einem Abänderungsvorschlag, welcher aber bei der Versammlung kein Gehör findet. Die Statuten werden schlussendlich mit 36 JA, 0 NEIN, bei 1 Enthaltung genehmigt.

Antrag 2: Gebühren und Entschädigungsreglement.

Sabine Jörg erklärt die Änderung betreffend der Herabsetzung der Gebühr für eine kombinierte Zuchtstätten- und Wurfkontrolle. Das Reglement wird mit 32 JA, 0 NEIN, bei 4 Enthaltungen genehmigt.

## **10. Beschlussfassung über Anträge**

Antrag 1: Gründung eines Gesundheitsfonds. Dieser Antrag wird durch Gaby Heimann erläutert. Es gibt einige Verständnisfragen. Abstimmung: 35 JA, 0 NEIN, bei 1 Enthaltung

Antrag 2: Fonds Bully in Not, teilweise Integration von Kapital in den Gesundheitsfonds. Auch hierzu erfolgen genauere Erklärungen durch den Vorstand. Abstimmung: 34 JA, 0 NEIN, bei 2 Enthaltungen

Anträge 3 + 4 des Vorstandes und Antrag 3.1 Gegenvorschlag der Zuchtwartin und Francesco Casale: Rückenröntgen der zur Zucht vorgeschlagenen Französischen Bulldoggen. Während dem der Vorschlag des Vorstandes ein obligatorisches Rückenröntgen mit Kostenbeteiligung des Klubs von Fr. 60.00 für Röntgenbild und Arztbericht will, fordert der Gegenvorschlag ein freiwilliges Röntgen mit Kostenbeteiligung des Klubs in gleicher Höhe.

Nach reger Diskussion und Empfehlung des obligatorischen Röntgens aus dem Plenum erfolgt die Abstimmung. Der Antrag des Vorstandes für ein Obligatorium mit Kostenbeteiligung des Klubs wird mit 27 JA, 6 NEIN bei 2 Enthaltungen angenommen. Der Gegenvorschlag wird abgelehnt.

Anmerkung: Es sind nur noch 38 Mitglieder anwesend, das absolute Mehr beträgt 20 Stimmen.

Antrag 5: Blutproben von FB für zukünftige, genetische Forschungsprojekte. Der Inhalt dieses Antrages wird von Sabine Jörg umfassend erklärt. Es erfolgen noch einige Verständnisfragen, bevor dem Antrag mit 30 JA, 2 NEIN bei 5 Enthaltungen zugestimmt wird.

Erneut verlassen 2 Personen die GV. Neu noch 36 Anwesende.

Antrag 6: DNA-Profil. Der Vorstand erläutert eingehend diese Vorlage, welcher mit 16 JA zu 10 NEIN und 3 Enthaltungen zugestimmt wird.

Antrag 7: Gültigkeit Attest für 3. Kaiserschnitt. Sabine Jörg erklärt diesen Antrag. Diesem wird mit 34 JA und 0 NEIN, 0 Enthaltungen zugestimmt.

Antrag 8: Zuchtreglement Organisation der Zuchtkommission. Gaby Heimann und Heidi Leibundgut erläutern diesen Antrag. Es gibt einige Fragen aus dem Plenum, speziell auch zur Ausbildung der Kontrolleure. Es werden immer Freiwillige gesucht, welche in das Kontrollmetier eingearbeitet werden können. Meldungen sind willkommen und können im Anschluss an die GV an Andrea Klaus gegeben werden. Es wird weiter gewünscht, dass die Kontrollen möglichst immer zu zweit gemacht werden sollen. Dem Antrag wird mit 33 JA-Stimmen zugestimmt.

Antrag 9: Nina Chiastra schlägt eine Abänderung der Statuten und des Zuchtreglements betreffend die Wahl der Zuchtkommission vor. Die Interpellantin begründet ihren Antrag. Es ergibt sich eine kurze Diskussion nach welcher dieser Vorschlag mit grossem Mehr abgelehnt wird. Abstimmung: 2 JA und 27 NEIN, 0 Enthaltungen

Antrag 10: Nina Chiastra verlangt in ihrem Antrag, dass jeder Wurf kontrolliert und abgenommen werden muss. Nach kurzer Diskussion in welcher es sich zeigt, dass aus Personalgründen eine solche Kontrolldichte nicht gemacht werden kann, erfolgt Ablehnung dieses Antrages mit 6 JA und 18 NEIN, 7 Enthaltungen

Antrag 11: Regula Candrian will, dass jeder Züchter innert 2 Jahren eine Fortbildung besuchen muss. Dem Vorschlag wird knapp, mit 17 JA-Stimmen, 12 NEIN bei 2 Enthaltungen, zugestimmt.

Antrag 12: Regula Candrian schlägt vor, die Zeit für den Belastungstest von 11 auf 8 Minuten zu reduzieren. In der Diskussion erklärt Regula Candrian dass sie dies als Auftrag an die ZUKO verstanden haben möchte und keine Abstimmung erwartet.

Antrag 13: Regula Candrian verlangt, dass die Zuchttauglichkeitsprüfung nicht immer in Münchenbuchsee, sondern auch alternierend im Raume Ostschweiz vorgenommen werden soll. Es gibt eine rege Diskussion. Der Vorstand empfiehlt, es der ZUKO zu überlassen, den Durchführungsort zu bestimmen. Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass bei Gelegenheit trotzdem Ausschau nach einer Alternative, die zentral gelegen ist, gehalten wird. Dem Antrag des Vorstandes wird mit 29 JA, 0 NEIN und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Antrag 14: Regula Candrian, von ihr zurückgezogen. Antwort Vorstand: Auf der HP gibt es auf der Tabelle «Zuchttauglichkeit» die Möglichkeit, nach einsenden der entsprechenden Unterlagen, Untersuchungsergebnisse zu ergänzen.

Antrag 15: Regula Candrian, von ihr zurückgezogen. Der Antrag ist nicht voll ausformuliert.

Antrag 16: Regula Candrian, von ihr zurückgezogen. Der Antrag ist vom Datenschutz her sehr kritisch. Vorschlag des Vorstandes: Text für HP formulieren mit Erläuterung warum ein Kauf von Hunden mit Pedigree anzustreben ist. Analog Text ARECR «Pourquoi un pedigree?»

Antrag 17.1 und 17.2: Regula Candrian möchte, dass nicht nur Ausstellungserfolge gewürdigt werden, sondern auch Hündinnen die natürlich gebären und Bullybesitzer, welche Sport-

oder Kursauszeichnungen erhalten haben lobend erwähnt werden. Es braucht keine Abstimmung, das Anliegen ist aber beim Vorstand angekommen und verstanden worden. Gaby Heimann ermuntert die Mitglieder selbst aktiv an der HP mitzuarbeiten und Bilder sowie Beiträge zu liefern.

### **11. Jahresprogramm**

Das Jahresprogramm wurde mit der GV-Einladung versandt und kann auf der Homepage angeschaut werden. Heidi Leibundgut gibt noch Informationen zur Klubschau in Langenthal, den Ausstellungen Aarau, Kreuzlingen und Genf. Durch Heidi Leibundgut erfolgt die Frage nach Interessierten für die Funktion als Ringfunktionär damit inskünftig mehr Spezialrichter anstelle Gruppenrichter aufgeboten werden können. Abstimmung: 31 JA und 0 NEIN, 0 Enthaltungen

### **12. Diverses**

Es erfolgen Erläuterungen zur Homepage, zur ZTP in Münchenbuchsee und zur Arbeit im AKZVT. Vom Plenum kommen mündliche Wortmeldungen betreffend einem eigenen Stand an der Hundemesse Winterthur und Anregungen betreffend aktiver Mitgliederwerbung die vom Vorstand entgegen genommen werden.

### **13. Bestimmung der nächsten Generalversammlung**

Die nächste GV wird wieder in Aarau stattfinden und zwar am Sonntag, 22. März 2020.

### **14. Abschluss**

Nachdem gegen die Versammlungsführung durch Gaby Heimann auf entsprechende Umfrage keine Beschwerden eingehen, schliesst die Vizepräsidentin nach fast vier Stunden, um 13:51 Uhr, die Generalversammlung und wünscht „guten Appetit“ beim anschliessenden Essen und eine gute Heimreise.

Der Protokollführer a.l.:



Herbert Staub

Dübendorf, 19. März 2019